

Name und Vorname

Steuernummer

eTIN lt. Lohnsteuerbescheinigung

## Anlage N

Jeder Ehegatte  
mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit  
hat eine eigene Anlage N abzugeben.

Stpfl. / Ehemann = 7  
Ehefrau = 8

## Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit

99 4

Zeile	Angaben zum Arbeitslohn		Erste Lohnsteuerkarte	Weitere Lohnsteuerkarte(n)	
1			Steuerklasse <b>68</b>		
2	<b>Bruttoarbeitslohn</b>		<b>10</b> EUR	<b>11</b> EUR	<b>85</b> Veranlagungsgrund
3	<b>Lohnsteuer</b>		<b>40</b>	<b>41</b>	<b>70</b> Vom Arbeitgeber ausbezahlt Kindergeld
4	<b>Solidaritätszuschlag</b>		<b>50</b>	<b>51</b>	<b>67</b> Arbeitgeber-FA
5	<b>Kirchensteuer des Arbeitnehmers</b>		<b>42</b>	<b>43</b>	<b>86</b>
6	<b>Nur bei konfessionsverschiedener Ehe: Kirchensteuer für den Ehegatten</b>		<b>44</b>	<b>45</b>	<b>69</b> Geschl.
7	<b>Nachträgliche Steuerbefreiung</b> für Arbeitslohn (in Zeile 2 enthalten) aufgrund geringfügiger Beschäftigung(en) – sog. <b>325-€-Arbeitsverhältnisse</b> – für den der Arbeitgeber den pauschalen Rentenversicherungsbeitrag (12 %) entrichtet hat. (Bitte Bescheinigung des Arbeitgebers beifügen.)		<b>28</b>		
8	<b>Versorgungsbezüge</b> (in Zeile 2 enthalten)		<b>32</b>		
9	<b>Versorgungsbezüge für mehrere Jahre</b>		<b>33</b>		
10	<b>Entschädigungen</b> (Bitte Vertragsunterlagen beifügen) / <b>Arbeitslohn für mehrere Jahre</b>		<b>66</b>		
11	<b>Steuerabzugsbeträge</b> zu den Zeilen 9 und 10		<b>46</b> Lohnsteuer	<b>52</b> Solidaritätszuschlag	
12			<b>48</b> Kirchensteuer Arbeitnehmer	<b>49</b> Kirchensteuer Ehegatte	
13	<b>Steuerpflichtiger Arbeitslohn</b> , von dem kein Steuerabzug vorgenommen worden ist		<b>15</b>		<b>77</b> Progressionsvorbehalt außerordentliche Einkünfte
14	<b>Steuerfreier Arbeitslohn</b> nach Doppelbesteuerungsabkommen zwischenstaatlichen Übereinkommen		Staat / Organisation	<b>39</b>	
15	nach Ausländstätigkeitserlass		Staat	<b>36</b>	
16	<b>Zu Zeile 14:</b> Unter bestimmten Voraussetzungen erfolgt eine Mitteilung über die Höhe des in Deutschland steuerfreien Arbeitslohns an den anderen Staat. Einwendungen gegen eine solche Weitergabe bitte als Anlage beifügen.				
17	Grenzgänger nach	Beschäftigungsland	Arbeitslohn ▶	<b>16</b> in ausländischer Währung	<b>17</b> Länder-schlüssel
18	<b>Schweizerische Abzugsteuer</b>			<b>35</b> SFr	
19	Steuerfrei erhaltene Aufwandsentschädigungen / Einnahmen	aus der Tätigkeit als		EUR	
20	<b>Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, Verdienstausschüttung nach dem Infektionsschutzgesetz, Aufstockungsbeträge nach dem Altersteilzeitgesetz, Altersteilzeitzuschläge nach Besoldungsgesetzen</b> (lt. Lohnsteuerkarte)		<b>19</b>		
21	<b>Andere Lohnersatzleistungen</b> (z. B. Arbeitslosengeld, -hilfe, Altersübergangsgeld, Insolvenzgeld lt. Bescheinigung des Arbeitsamts und Krankengeld, Mutterschaftsgeld lt. Leistungsnachweis)		<b>20</b>		
22	<b>Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung</b> (Bitte Nachweise beifügen.)				
23	<b>Angaben zum Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage</b>				Stpfl. / Ehemann = 7 Ehefrau = 8
	Beigefügte Bescheinigung(en) vermögenswirksamer Leistungen (Anlage VL) des Anlageinstituts/Unternehmens				Anzahl
24	<b>Ergänzende Angaben zu den Vorsorgeaufwendungen</b>				99 8
25	Es bestand 2003 <b>keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht</b> aus dem aktiven Dienstverhältnis / aus der Tätigkeit				<b>Vorsorgepauschale gekürzt = 1 ungekürzt = 2</b>
26	als Beamter. als Vorstandsmitglied / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer. im Rahmen von Ehegattenarbeitsverträgen, die vor dem 1. 1. 1967 abgeschlossen wurden.				<b>35</b>
27	als (z. B. Praktikant, Student)				<b>15</b> Bemessungsgrundl. für Vorwegabzug ohne Kürz.
28	Aufgrund des vorgenannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit bestand <b>eine</b> Anwartschaft auf Altersversorgung (ganz oder teilweise ohne eigene Beitragsleistungen). <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein				
29	Im Rahmen des vorgenannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit wurden steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-, Pflege-, Renten- oder Arbeitslosenversicherung gezahlt. <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein				
30	Ich habe 2003 bezogen				
31	<input type="checkbox"/> beamtenrechtliche od. gleichgestellte Versorgungsbezüge. <input type="checkbox"/> Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung.				

Zeile	Werbungskosten										
31	<b>Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte</b> (Entfernungspauschale)										
32	Die Wege wurden ganz oder teilweise zurückgelegt mit einem eigenen <input type="checkbox"/> privaten Pkw <input type="checkbox"/> Firmenwagen Letztes amtl. Kennzeichen										
33	Arbeitsstätte in (Ort und Straße) – ggf. nach besonderer Aufstellung –							Arbeitstage je Woche	Urlaubs- und Krankheitstage		
34											
35	Arbeits- stätte lt. Zeile	aufgesucht an	einfache Entfernung	davon mit eigenem oder zur Nutzung über- lassenen Pkw zurück- gelegt	davon mit öffentl. Verkehrsmitteln, Sammelbeförderung, Motorrad, Fahrrad o.ä. als Fußgänger, als Mit- fahrer einer Fahrgemeinschaft zu- rückgelegt	Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“		72 Entfernungspauschale			
36	40	Tagen	41	km	68	km		Ja	61	Bei Behin- derung = 2	
37	43	Tagen	44	km	69	km		Ja	62	Bei Behin- derung = 2	
38	46	Tagen	47	km	70	km		Ja	63	Bei Behin- derung = 2	
39	65	Tagen	66	km	71	km		Ja	67	Bei Behin- derung = 2	
40	Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ohne Flug- und Fährkosten) – Bitte stets auch die Zeilen 36 bis 39 ausfüllen –							49	EUR		
41	Vom Arbeitgeber gezahlter Fahrtkostenersatz lt. Nummer 17 bzw. 18 der Lohnsteuerkarte und vom Arbeitsamt gezahlte Fahrtkostenzuschüsse						73 steuerfrei gezahlt	50 pauschal besteuert			
42	Beiträge zu Berufsverbänden (Bezeichnung der Verbände)							51			
43	Aufwendungen für Arbeitsmittel – soweit nicht steuerfrei ersetzt – (Art der Arbeitsmittel bitte einzeln angeben.)							EUR			
44								52			
45	Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer							74			
46	Weitere Werbungskosten (z. B. Fortbildungskosten, Reisekosten bei Dienstreisen, Fahrtkosten bei Einsatzwechsellätigkeit, Flug- und Fährkosten) – soweit nicht steuerfrei ersetzt –										
47								+			
48								+	53		
49	Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung							Vom Arbeit- geber steuerfrei ersetzt			
50	<input type="checkbox"/> bei Einsatzwechsellätigkeit			<input type="checkbox"/> bei Fahrtätigkeit							
51	Abwesenheit mind. 8 Std. Zahl der Tage	Abwesenheit mind. 14 Std. Zahl der Tage	Abwesenheit von 24 Std. Zahl der Tage	Summe			€ – € ▶	54			
52	Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung Der doppelte Haushalt wurde aus beruflichem Anlass begründet				Beschäftigungsort						
53	Grund	am	und hat seitdem ununter- brochen bestanden bis	Es bestand bereits eine frühere doppelte Haus- haltsführung am selben Beschäftigungsort	vom – bis						
54	Eigener Hausstand			seit	Falls nein, wurde Unterkunft am bisherigen Ort beibehalten?						
55	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, in			<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja							
56	Kosten d. ersten Fahrt zum Beschäftigungsort u. d. letzten Fahrt zum eigenen Hausstand							EUR			
57	<input type="checkbox"/> mit öffentlichen Verkehrsmitteln			<input type="checkbox"/> mit eigenem Kfz Entfernung			km × € =				
58	Fahrtkosten für Heimfahrten einfache Entfernung ohne Flugstrecken			km	Anzahl	× 0,40 € =	€		64	Werbungskosten zu Zeile 7	
59	Kosten für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Flug- und Fährkosten)						€		57	Werbungskosten zu Zeilen 14 und 15	
60	Höherer Betrag aus Zeile 56 oder 57						+		58	Werbungskosten zu Zeilen 13 und 17	
61	tatsächliche Kfz-Kosten bei Behinderten / Flug- und Fährkosten für Heimfahrten (lt. Nachweis)						+		59	Werbungskosten zu Zeile 9	
62	Kosten der Unterkunft am Arbeitsort (lt. Nachweis)						+		60	Werbungskosten zu Zeile 10	
63	Verpflegungsmehr- aufwendungen			Abwesenheit mind. 8 Std. Zahl der Tage	Abwesenheit mind. 14 Std. Zahl der Tage	Abwesenheit von 24 Std. Zahl der Tage	× 6 € × 12 € × 24 € +				
64							+				
65	Vom Arbeitgeber / Arbeitsamt steuerfrei ersetzt						– ▶	55			